

# Protokoll

der

## **Pfarrgemeinderatssitzung vom Dienstag 01.März 2011 19.00 Uhr Frühmesswidum Kappl**

Anwesend: Pfarrer Gerhard Haas, Obmann Bruno Scharler, Andreas Juen, Engelbert Siegele, Martha Siegele, Rosmarie Juen, Aloisia Rauter, Monika Rosetti, Alois Ladner, Nadine Stark, Andreas Rudigier, Paula Kleinheinz,  
Neu: Alice Platz, Michael Stark,

Entschuldigt: Michael Ladner, Christoph Huber,

### **Tagesordnung:**

#### **1. Begrüßung:**

Obmann Bruno Scharler begrüßt die Anwesenden besonders die Jugendlichen Alice Platz und Michael Stark;

#### **2. Gebet:**

Bruno Scharler spricht ein Gebet: „Einfach da sein...“

#### **3. Ergänzungen und Genehmigung des Protokolls vom November 2010**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

#### **4. Rückschau:**

- a) **Nikolaus:** Andreas berichtet über Nikolausaktion: Zu dritt wurden ca. 33 Hausbesuche gemacht. Die Änderung hat sich gut bewährt, sollte beibehalten werden.
- b) **Allerheiligen-Weihnachten:** Alois Ladner regt an, die Liednummern früh genug anzugeben, damit mehr mitgesungen werden kann. Neue Lieder mit der Orgel zu proben. An Allerseelen verkünden, falls die Gräbersegnung entfällt. (Heuer wegen Regen)
- c) **Dreikönigsaktion:** Herzliches Dankeschön allen Helfern und auch den Begleitern sowie den Kindern, die sich bereiterklärt haben, mitzugehen. Großes Danke an die Pfarrgemeinde für das großzügige Bewirten der „Könige und Begleiter“ sowie der Spendenbereitschaft.
- d) **Mesnernachfolge:** Herzliches Dankeschön an Liselotte, Luise, Lois und Maria. Das Team hat sich gut bewährt.
- e) **Arbeitskreis Dienst am Menschen:** Elisabethfeier war sehr gut besucht. Roratefrühstück wurde sehr gut angenommen. Auffällig viele Schulkinder. Engelbert hilft bei Bankproblemen bzgl. Geldabhebung. (Originalunterschriften) .
- f) **Arbeitskreis Ehe und Familie:** Adventbasar erbrachte € 6000,- Gewinn. Davon 1/3 an die Pfarre, 1/3 an Sr. Maria Eugenia für Straßenkinder in Südamerika und 1/3 an Prim. Wöll vom KH-Zams für die Krebsforschung.  
Herzliches Vergeltsgott den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern.
- g) **Jugend:** Bei der Kindermette wurde mitgeholfen und bei der Nacht der Tausend Lichter half man bei der Vorbereitung. Jungschar momentan Pause.

h) **AK Liturgie:** nächstes Treffen am 22.März

i) **AK Öffentlichkeit:** Einzelne Bereiche der Homepage sollten mehr gewartet werden, noch mehr Bilder.

## 5. Vorschau der Arbeitskreise:

a) **Dienst am Menschen:** Fastensuppenessen am Aschermittwoch der KFB in der Hauptschule. Alois Ladner organisiert. Für die Krankenbesuche zu Ostern werden ca. 40 kleine Geschenke benötigt.

b) **Jugend:** Beratung über Möglichkeit den Mädchen die als Muttergottesträgerinnen bei Prozessionen eingeteilt sind, das Tragen zu erleichtern. Evt. mit einem Wagen o. ä.

## 6. Allfälliges:

a) **Jugendvertreternachfolger:** Christop Huber ist beruflich oft verhindert. Katrin Ladner (Siegele) ist aufgrund der Heirat automatisch ausgeschieden. Alice Platz und Michael Stark erklären sich bereit im AK Jugend im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Der Aufnahme wird einstimmig zugestimmt.

Andreas Juen berichtet über das Jugendraumprojekt der Gemeinde Kappl und bittet um Anregungen, Vorschläge und darum, dass möglichst viele angesprochen werden. Alice und Michael werden gebeten, bei der Podiumsdiskussion der Gemeinde, die am 18.03.2011 stattfindet, teilzunehmen.

### b) **Anregungen einzelner Pfarrgemeinderatsmitglieder:**

- Alois Ladner regt an, direkt nach der heiligen Messe mit dem Gebet für Verstorbene zu beginnen. Nicht durchführbar, da einheitlich 20.00 Uhr angegeben ist.
- Alois möchte einen Aufzug für die schwierig zu transportierenden Sachen aus der oberen Sakristei installieren. Vorschlag wird einstimmig angenommen und weitere Schritte in die Wege geleitet.
- Luise erkundigt sich wegen Diözesanfotograf. Hw. Pfarrer erklärt, dass er angemeldet war – allerdings sein Auftrag etwas anders gelautet hat. Nur Gesamtaufnahmen, keine Detailaufnahmen.
- Monika Rossetti regt an, die jeweiligen Täuflinge namentlich zu verkünden, bzw. zu nennen. Hw. Pfarrer erklärt, dass Täuflinge grundsätzlich nicht namentlich erwähnt werden, da Taufen oft sehr kurzfristig eingeteilt werden.
- Engelbert Siegele fragt bzgl. der Möglichkeit, bei Begräbnissen zwei Weihwasserkübel aufzustellen. Wird in die Wege geleitet.

## Schluss:

Bruno dankt allen für die Mithilfe und für Ihren Einsatz

Hw. Pfarrer Gerhard Haas beendet die Sitzung mit einem Gebet und dem Segen.

*Protokoll geschrieben: Paula Kleinheinz*